

# Inhaltsverzeichnis

- Kapitel 1: Einleitung** ..... 1
  - I. Prolog ..... 1
  - II. Forschungsstand ..... 9
  - III. Methode. .... 15
  - IV. Material ..... 21
  
- A. Die praxisorientierte Methode**
  
- Kapitel 2: Deutsche Völkerrechtswissenschaft im 20. Jahrhundert** ..... 27
  - I. Zwischen Theorie und Praxis in Weimar und im Nationalsozialismus. . 28
    - 1. Streit um die „Souveränität“ und Praxisberatung gegen den  
Versailler Vertrag ..... 28
    - 2. Verschärfte Kritik an Versailles und das „völkische Völkerrecht“ ... 34
  - II. Wiederaufbau einer praxisorientierten (west-)deutschen  
Völkerrechtswissenschaft ..... 41
    - 1. Konstituierung der Zunft zwischen Neubeginn und Kontinuität. .... 41
    - 2. Orientierung an der Praxis als methodisches Programm. .... 49
  - III. *Moslerys* Karriere und Methode nach 1945 ..... 56
    - 1. Vom Bonner Privatdozenten zum Richter am IGH ..... 56
    - 2. *Moslerys* Hinwendung zur Praxis ..... 62
  
- Kapitel 3: Orientierung an der Brunsschen Institutspolitik** ..... 73
  - I. Sozialisation *Moslerys* am KWI ..... 74
    - 1. Als Referendar und Referent am KWI ..... 74
    - 2. Anlehnung an die *Brunssche* Methode nach 1945 ..... 77
  - II. Anschluss der deutschen Völkerrechtswissenschaft an  
angloamerikanische Standards ..... 82
  - III. Die „naturwissenschaftliche“ Dokumentation der Staatenpraxis  
am MPI ..... 87

<b>Kapitel 4: Theorie unter Ideologieverdacht nach 1945</b> .....	95
I. <i>Moslers</i> Haltung zum Nationalsozialismus. ....	96
1. Zwischen Distanz als Katholik, SA-Mitgliedschaft und Einsatz für das Völkerrecht .....	96
2. Kritik an Exponenten der NS-Rechtswissenschaft nach 1945 .....	111
II. Ablehnung der theoretisierenden NS-Rechtswissenschaft nach 1945 ..	120
1. Die „Entartung der wissenschaftlich-juristischen Methode“ .....	120
2. Relative Distanz gegenüber der völkischen Ideologie am KWI .....	124
<b>Kapitel 5: Völkerrecht als Mittel gegen die alliierte Besatzungspolitik</b> ....	131
I. Politikberatung gegen die Demontagepläne der Alliierten .....	132
1. Die Fortbestandsthese und die Anwendbarkeit der HLKO .....	132
2. Reaktion auf die britische Demontagepolitik im Ruhrgebiet .....	143
II. Völkerrechtliche Gutachten für die Verteidigung in Nürnberg .....	150
1. Berater der Verteidigung im Krupp-Prozess .....	150
2. Nürnberg als Chance für deutsche Rechtspositionen .....	157
<b>Kapitel 6: Völkerrecht als Hilfsinstrument bei der Westintegration</b> .....	167
I. Juristischer Berater bei den Schuman-Plan-Verhandlungen .....	168
1. Das Ziel einer starken Gerichtsbarkeit .....	168
2. Der Eklat auf der DGVR-Tagung über die Stalin-Note .....	174
II. Leiter der Rechtsabteilung des Auswärtigen Amtes .....	180
1. Einsatz für den Generalvertrag und Wehrbeitrag .....	180
2. Beratung der Bundesregierung im Konkordatsstreit .....	187
III. Ausdeutung des Grundgesetzes und Erfassung der internationalen Organisationen .....	190
1. Plädoyer für weite außenpolitische Kompetenzen der Bundesregierung .....	190
2. Internationale Organisationen als Herausforderung für Staats- und Völkerrecht .....	198
<b>Kapitel 7: Praxisorientierung als Pfeiler der internationalen Gerichtsbarkeit</b> .....	205
I. Einsatz für eine strenge Kontrolle der Mitgliedstaaten durch den EGMR .....	206
1. Wahl an ein beschäftigungsloses Gericht .....	206
2. Verhältnismäßigkeit in Handyside- und Sunday Times-Fall. ....	211
II. Strenge Orientierung am geltenden Völkerrecht als Richter am IGH. ...	214
1. Geiseln in Teheran und Contras in Nicaragua. ....	214
2. Maritime Grenzen und die Kritik an einer Billigkeitsrechtsprechung .....	222
III. Forschung zur richterlichen Praxis statt zur Ostpolitik. ....	225
<b>Kapitel 8: Alternative Ansätze</b> .....	235
I. Die historisch-politische Alternative: <i>Wilhelm Grewe</i> .....	236
II. Die rechtstheoretisch-rechtssoziologische Alternative: <i>Wilhelm Wengler</i> .....	244
III. Die philosophisch-historische Alternative: <i>Ulrich Scheuner</i> .....	253

**B. Die Gemeinschaftskonzeption**

**Kapitel 9: „International Society as a Legal Community“ im Kontext . . . . . 265**

- I. Zwischen „International public order“ und Dominanz der Supermächte . . . . . 268
  - 1. „Constitutional elements“ in der internationalen Rechtsgemeinschaft. . . . . 268
  - 2. Staatensouveränität und Großmächte . . . . . 273
- II. Interpretationen der Struktur des Völkerrechts nach dem Zweiten Weltkrieg . . . . . 277
  - 1. Skeptische Deutungen angesichts des Kalten Krieges . . . . . 277
  - 2. Optimistische Deutungen vor dem Hintergrund der Institutionalisierung. . . . . 284

**Kapitel 10: Mosler als katholischer Völkerrechtler . . . . . 293**

- I. Naturrecht und die Erfahrung des Nationalsozialismus . . . . . 294
  - 1. Das thomistische Naturrecht und die Naturrechtsrenaissance nach 1945 . . . . . 294
  - 2. Der Nationalsozialismus als Folge der Säkularisierung . . . . . 298
- II. Die Tradition einer universalistisch-katholischen Völkerrechtskonzeption. . . . . 301
  - 1. Die spanische Völkerrechtslehre des 16. Jahrhunderts . . . . . 301
  - 2. Die „Verfassung der Völkerrechtsgemeinschaft“ von *Verdross*. . . . . 305

**Kapitel 11: Kodifizierung des ius cogens, Orientierung an Europa und der Kalte Krieg . . . . . 311**

- I. Grenzen der staatlichen Vertragsfreiheit in Theorie und Praxis . . . . . 312
  - 1. Die Völkerrechtler der Zwischenkriegszeit als Vorläufer . . . . . 312
  - 2. Die Kodifizierung des ius cogens in der WVK . . . . . 314
- II. Die Übertragung des europäischen Modells der Rechtsgemeinschaft . . . . . 318
- III. Die Rolle der Supermächte im Kalten Krieg . . . . . 323
  - 1. Die bipolare Konfrontation der 1950er Jahre . . . . . 323
  - 2. Entspannungstendenzen und anhaltende Bedeutung der Supermächte . . . . . 327

**C. Zusammenfassung und Ausblick**

**Kapitel 12: Praxisorientierung und Gemeinschaftskonzeption in der westdeutschen Völkerrechtswissenschaft . . . . . 333**

- I. Gründe für den praxisorientierten Ansatz . . . . . 333
- II. Die Konzeption der Rechtsgemeinschaft auf internationaler Ebene. . . . . 337
- III. Die Verknüpfung von Praxisorientierung und Gemeinschaftskonzeption . . . . . 339

<b>Kapitel 13: Rezeption der anwendungsbezogenen Methode und Gemeinschaftskonzeption</b> . . . . .	341
I. Praxisorientierung als Programm am MPI . . . . .	341
II. Die Übernahme und Weiterentwicklung der Gemeinschaftskonzeption . . . . .	344
<b>Summary</b> . . . . .	351
1. The Practice-Oriented Method . . . . .	351
2. The Community Conception. . . . .	353
<b>Literaturverzeichnis</b> . . . . .	355
A. Quellen . . . . .	355
I. Unveröffentlichte Archivadokumente . . . . .	355
II. Veröffentlichte Archivadokumente . . . . .	357
III. Schriften von Hermann Mosler . . . . .	358
IV. Schriften von Wilhelm Grewe . . . . .	364
V. Schriften von Wilhelm Wengler. . . . .	365
VI. Schriften von Ulrich Scheuner. . . . .	366
VII. Gespräche . . . . .	367
B. Sekundärliteratur und weitere Quellen. . . . .	367
<b>Personenverzeichnis</b> . . . . .	399



<http://www.springer.com/978-3-662-54217-0>

Praxisorientierung und Gemeinschaftskonzeption  
Hermann Mosler als Wegbereiter der westdeutschen  
Völkerrechtswissenschaft nach 1945

Lange, F.

2017, XIV, 405 S. 3 Abb., Hardcover

ISBN: 978-3-662-54217-0